Alle Jahre wieder

Wilhelm Hey (1837)

Alle Jahre wieder   
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,   
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite  
still und unerkannt,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Hermann Kletke (1841)

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch' er: "Wollt in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild!"

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz,  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen seh'n,  
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,  
und wenden wieder sich und geh'n.

"Gesegnet seid, ihr alten Leute,  
gesegnet sei, du kleine Schar!  
Wir bringen Gottes Segen heute  
dem braunen wie dem weißen Haar.

Zu guten Menschen, die sich lieben,  
schickt uns der Herr als Boten aus,  
und seid ihr treu und fromm geblieben,  
wir treten wieder in dies Haus."

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,  
unsichtbar jedes Menschen Blick  
sind sie gegangen wie gekommen,  
doch Gottes Segen blieb zurück.

Es ist ein Ros' entsprungen

Volkslied (1599), 2. Str. Michael Praetorius (1609), 3. Str. Friedrich Layriz(1844)

Es ist ein Ros' entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein 'bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ew’gem Rat  
hat sie ein Kind geboren  
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine,  
das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine  
vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

Wir bitten dich von Herzen,  
du edle Königin,  
durch deines Sohnes Schmerzen,  
wann wir fahren dahin  
aus diesem Jammertal:  
Du wolltest uns begleiten  
bis an der Engel Saal!

So singen wir all’ Amen,  
das heißt: Nun wird’ es wahr,  
das wir begehr’n allzusammen:  
O Jesu, hilf uns dar  
in deines Vaters Reich!  
Darin woll’n wir dich loben:  
O Gott, uns das verleih!

Ihr Kinderlein kommet

Christoph von Schmid (1854)

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,  
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.

O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd'!  
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,  
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;  
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –  
und mache sie heilig und selig wie Dein's,  
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

Jingle Bells

James Lord Pierpont (um 1855)

Dashing thro' the snow,  
In a one horse open sleigh,  
O'er the hills we go,  
Laughing all the way;  
Bells on bob tail ring,  
Making spirits bright,  
Oh what sport to ride and sing  
A sleighing song to night.  
|: Jingle bells, Jingle bells,  
Jingle all the way;  
Oh! what joy it is to ride  
In a one horse open sleigh. :|

A day or two ago  
I tho't I'd take a ride  
And soon Miss Fannie Bright  
Was seated by my side,  
The horse was lean and lank  
Misfortune seem'd his lot  
He got into a drifted bank  
And we - we got up sot.  
|: Jingle bells, Jingle bells,  
Jingle all the way;  
Oh! what joy it is to ride  
In a one horse open sleigh. :|

A day or two ago,  
The story I must tell  
I went out on the snow  
And on my back I fell;  
A gent was riding by  
In a one horse open sleigh,  
He laughed as there I sprawling lie,  
But quickly drove away.   
|: Jingle bells, Jingle bells,  
Jingle all the way;  
Oh! what joy it is to ride  
In a one horse open sleigh. :|

Now the ground is white,  
Go it while you're young,  
Take the girls to night  
And sing this sleighing song;  
Just get a bob tailed bay  
Two forty as his speed  
Hitch him to an open sleigh  
And crack, you'll take the lead.  
|: Jingle bells, Jingle bells,  
Jingle all the way;  
Oh! what joy it is to ride  
In a one horse open sleigh. :|

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Karl Enslin (1854)

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Laßt mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
laßt mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring’ euch milde Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Laßt uns froh und munter sein

Volkslied (19. Jh.)

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nik'lausabend da,  
bald ist Nik'lausabend da!

Bald ist unsere Schule aus,  
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.  
Lustig, lustig, ...

Dann stell’ ich den Teller auf,  
Nik’laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...

Steht der Teller auf dem Tisch,  
sing’ ich nochmals froh und frisch:  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf’, dann träume ich,  
jetzt bringt Nik’laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf’ ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...

Nik’laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...

O du fröhliche

Johannes Daniel Falk/Heinrich Holzschuher (1816/1826)

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Hedwig Haberkern (1869)

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh’.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau’n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

Süßer die Glocken nie klingen

Friedrich Wilhelm Kritzinger (1826)

Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.  
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört;  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.  
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
daß sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

We wish you a merry Christmas

Volkslied (16. Jh.)

We wish you a merry Christmas,  
We wish you a merry Christmas,  
We wish you a merry Christmas,  
And a Happy New Year!  
Good tidings we bring for you and your kin;  
We wish you a merry Christmas and a Happy New Year!

Now bring us some figgy pudding,  
Now bring us some figgy pudding,   
Now bring us some figgy pudding,   
And a cup of good cheer!   
Good tidings we bring for you and your kin;  
We wish you a merry Christmas and a Happy New Year!

We all like our figgy pudding;   
We all like our figgy pudding;   
We all like our figgy pudding;   
With all its good cheer.   
Good tidings we bring for you and your kin;   
We wish you a merry Christmas and a Happy New Year!

We won't go until we get some  
We won't go until we get some  
We won't go until we get some  
So bring it out here!   
Good tidings we bring for you and your kin;   
We wish you a merry Christmas and a Happy New Year!

We wish you a merry Christmas,   
We wish you a merry Christmas,   
We wish you a merry Christmas,   
And a Happy New Year!   
And a Happy New Year!   
Good tidings we bring for you and your kin;   
We wish you a merry Christmas and a Happy New Year!

O du fröhliche

Johannes Daniel Falk/Heinrich Holzschuher (1816/1826)

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

Wenn Weihnachten ist

Volkslied

Wenn Weihnachten ist, wenn Weihnachten ist,  
da kommt zu uns der Heilige Christ.  
da bringt er eine Muh,  
da bringt er eine Mäh,  
und eine schöne Täterätätä,  
Weihnacht, Weichnacht,   
Weihnacht ist ein schönes Fest, ei-a,   
Weihnacht, Weichnacht,   
Weihnacht ist ein schönes Fest.

Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel (1895)

Leise rieselt der Schnee,  
Still und starr liegt der See,  
Weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue Dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist’s warm,  
Still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue Dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht;  
Chor der Engel erwacht;  
Horch’ nur, wie lieblich es schallt:  
Freue Dich, Christkind kommt bald.

Lasst uns froh und munter sein

Volkslied (19. Jh.)

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabend da!

Dann stell’ ich den Teller auf,  
Nik’laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, …

Wenn ich schlaf’, dann träume ich,  
jetzt bringt Nik’laus was für mich.  
Lustig, lustig, …

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf’ ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, …[Anm. 3]

Nik’laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, …

Eine Muh, eine Mäh

Wilhelm Lindemann (1914)

Wenn der Weihnachtsbaum uns lacht,  
wenn die Glocke bim-bam macht,  
kommt auf leisen Sohlen,  
Ruprecht an verstohlen.  
Zieht mit vollen Säcken ein,  
bringt uns Bäcker-Leckerein  
und packt unter Lachen  
aus die schönsten Sachen.  
Kommt, Kinder, seht euch satt,  
was er für Schätze hat:  
Eine Muh, eine Mäh,  
eine Täterätätä,  
eine Tute, eine Rute,  
eine Hopp-hopp-hopp-hopp,  
eine Diedeldadeldum,  
eine Wau-wau-wau,  
ratatsching-daderatabum.

Wenn der Schnee zum Berg sich türmt,  
wenn es draußen friert und stürmt,  
um die Weihnachtslichter  
fröhliche Gesichter.  
Alle Stuben blitzeblank,  
denn es kommt mit Poltergang  
durch die Luft, die kalte,  
Ruprecht an, der alte.  
Und pustet, prustet – dann  
zeigt uns der Weihnachtsmann:  
Eine Muh, eine Mäh,  
eine Täterätätä,  
eine Tute, eine Rute,  
eine Hopp-hopp-hopp-hopp,  
eine Diedeldadeldum,  
eine Wau-wau-wau,  
ratatsching-daderatabum.

A B C, die Katze lief im Schnee

Volkslied (1800)

A B C, die Katze lief im Schnee,   
und als sie dann nach Hause kam,  
da hatt‘ sie weiße Stiefel an,   
o jemine, o jemine,   
die Katze lief im Schnee.

A B C, die Katze lief zur Höh!  
Sie leckt ihr kaltes Pfötchen rein,  
und putzt sich auch die Stiefelein,  
und ging nicht mehr, und ging nicht mehr,  
ging nicht mehr in den Schnee.

Stille Nacht, heilige Nacht

Joseph Mohr (1816)

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh,  
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel Halleluja.  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

O Tannenbaum

Ernst Anschütz (1824)

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter.  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren!  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren!